

e-dec Export – wie weiter?

Dominique Zihlmann



In der Schweiz werden zurzeit zirka 70 Prozent aller Ausfuhren mit dem neuen Verfahren e-dec Export abgewickelt. Die grossen Exporteure haben bereits auf e-dec umgestellt, den meisten KMU steht dieser Schritt noch bevor.

EDV-Obligatorium beim Zoll um ein Jahr verschoben

Ursprünglich sollte das EDV-Obligatorium am 1.1.2012 eingeführt werden. Dieser Termin wurde nun um ein Jahr verschoben. Der Grund liegt darin, dass vom Zoll für gelegentliche Exporteure und Private zuerst eine Weblösung bereitgestellt werden muss, damit diese die Ausfuhren weiterhin selbst anmelden können. Dieses Projekt ist in Verzug. Die Testphase wird voraussichtlich im Herbst 2011 starten, und ab 1.1.2012 sollte ein Parallelbetrieb mit 11.030 und e-dec web für ein Jahr laufen. Ab 2013 wäre dann Schluss mit dem Formular 11.030.

Die Spediteure stellen auf e-dec um

Also nun die Umstellung auf Eis legen? Weit gefehlt, denn da gibt es noch einen anderen Aspekt. Einige Spediteure und Kuriere haben bereits auf e-dec umgestellt, weitere dürften im Herbst oder per 1.1.2012 folgen. Von diesen Spediteuren erhält der Exporteur inskünftig keine papierförmigen Ausfuhrbelege mehr, sondern nur noch ein E-Mail mit der elektronischen Veranlagungsverfügung als evv.xml und allenfalls ein pdf zur Visualisierung der Daten. Alternativ kann der Exporteur die eVV auch selbst mit einem Zugangscode vom Zollserver herunterladen. Nur noch die evv.xml ist für die MwSt als Ausfuhrnachweis gültig, das pdf kann verändert werden und gilt daher nicht als Nachweis.

Was bedeutet das nun für den Exporteur? Er muss einerseits eine peinlich genaue Kontrolle führen, wem er welchen Auftrag übergeben hat und ob der entsprechende Ausfuhrnachweis (papierförmig oder elektronisch) eingetroffen ist. Dann muss er die eVV während zehn Jahren elektronisch archivieren. Bei einer späteren MwSt-Kontrolle sind folglich die Probleme vorprogrammiert, weil die Nachweise teils elektronisch und teils physisch archiviert sind. Daher sollte der Exporteur spätestens beim Eintreffen der ersten eVV das weitere Vorgehen genau überdenken. Lesen Sie dazu auch den Beitrag im swiss export journal 1. Quartal 2011: e-dec Export – die Krux liegt bei der eVV, oder unter www.transsoft.ch>Firma>Presse.

Auch Importe von EDV-Obligatorium betroffen

Mit der Einführung des EDV-Obligatoriums gibt es auch bei den Importbelegen grosse Veränderungen. Die heutigen gelben Importbelege werden abgeschafft. Neu gibt es auch dort nur noch eine elektronische Veranlagungsverfügung. Diese muss der Importeur mittels seiner ZAZ-Nummer selbst beim Zollserver abholen, oder der Spediteur holt sie ab und leitet sie per E-Mail an den Importeur weiter. Diese evv.xml müssen ebenfalls während zehn Jahren elektronisch archiviert werden.

Die meisten Softwarehersteller mit e-dec-Export-Lösungen erweitern in der nächsten Zeit ihre Software dahingehend, dass sie die eVV Import automatisch beim Zoll abholen und gesetzeskonform archivieren kann. Diese Programme können allenfalls auch nur für den Bereich Import eingesetzt werden. ◀

Dominique Zihlmann ist Geschäftsführer der TransSoft GmbH in Lausen. TransSoft ist seit über zehn Jahren im Bereich Exportabwicklung tätig.

ExpoVit® e-dec
Die KMU-Lösung

**Neu:
mit Archivierung
eVV Import**

ExpoVit® e-dec ist die Komplett-Lösung für Ihre künftige Exportabwicklung. ExpoVit® e-dec ist genau auf die Bedürfnisse von Firmen mit kleinem bis mittlerem Exportvolumen zugeschnitten - kostengünstig und zeitsparend.

Bereiten Sie sich rechtzeitig auf das EDV-Obligatorium im Export vor und überzeugen Sie sich vom einfachen Handling und vom tollen Kosten-Nutzen-Verhältnis von ExpoVit® e-dec.

Mehr darüber auf www.transsoft.ch

TransSoft GmbH, Römerstrasse 27, 4415 Lausen
Tel 061 923 88 11, Fax 061 923 88 12, E-Mail info@transsoft.ch

Umstellen auf e-dec lohnt sich schon jetzt

- Mit e-dec wird die Export-Abwicklung vereinfacht und die Papierflut massiv reduziert
- Das Sammeln und Ablegen der Ausfuhrnachweise entfällt
- Alle Ausfuhrnachweise (eVV) sind lückenlos vorhanden

TRANSSOFT